Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

März
05.03.2025

Nächste Ausgabe 02.04.2025 – Redaktionsschluss 21.03.2025

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	03733 138-0
Havariedienst	0162 2080743
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline	
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau	
24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker	
Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725/370016 oder per E-Mail unter e.bollin@gornau.de

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Öffnungszeiten Ämter:
Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat,** aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Die **Abteilung Steuern** ist bis zum **31.03.2025** nur **dienstags** und **donnerstags** zu den gegebenen Sprechzeiten erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro Zschopau:

Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Februar haben wir schon einmal über unsere Gewerbemesse, den „Gornauer Frühling“ informiert. Leider mussten wir das Datum auf den nun endgültigen 10.05.2025 korrigieren. Bitte lesen Sie auf einer der folgenden Seiten hier im Amtsblatt den Artikel dazu.

Am 23.02.2025 wurde die vorgezogene Bundestagswahl durchgeführt. Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde Gornau 2.538 Wählerinnen und Wähler mit Ihrer Stimme per Briefwahl oder direkt in unseren Wahllokalen bei dieser wichtigen Wahl Verantwortung übernommen haben. 83,5 % aller Wahlberechtigten von Gornau haben gewählt. Eine so hohe Wahlbeteiligung ist selten geworden, zeigt aber, dass sich vieles ändern muss. Ob es mit diesem Wahlergebnis besser wird, daran werden sich die gewählten Parteien beweisen müssen.

Für unsere fünf Wahllokale inklusive Briefwahllokal standen am Wahlsonntag 40 ehrenamtliche Wahlhelfer von früh 08:00 Uhr bis abends 21:00 Uhr im Dienst. Vielen Dank für die Bereitschaft, die Ausdauer und das gute Miteinander an diesem Tag. Es vereinfacht viele Dinge, wenn man Teil eines so tollen Teams sein darf.

Wer in den letzten Wochen ab und zu mal einen Spaziergang in und um unsere Gemeinde machen konnte, hat sicherlich auch von Tag zu Tag die Veränderung des Solarfeldes „Sonnengipfel Klein Tirol“ sehen können. Noch zu Jahreswechsel und bis in den Januar hinein hörte man das monotone Rammen der Maschinen, die die Halterungen in den Boden trieben. Bis auf diese Säulen war aber von der entstehenden Solaranlage noch nicht viel zu sehen. Ziel war es jedoch alle Module bis zum 24.02.2025 zu montieren. Während bis Januar um die 100 Arbeiter auf dem Feld beschäftigt waren, änderte sich im Februar die Anzahl der Beschäftigten um das Vierfache, dadurch konnte der Termin für den Aufbau der Module auch gehalten werden. Damit sind die Arbeiten aber noch nicht abgeschlossen. Es müssen noch Erdkabel gezogen und die Solarplatten untereinander verbunden werden. Der Behelfsmast für die Stromeinspeisung und der Rammschutz an den Solarmodulen für die spätere Beweidung montiert werden. Dies sind nur einige der Leistungen die noch zu erledigen sind.

Im April/Mai wird eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden, wo Auskunft über den Stand, dem weiteren Fortgang der Arbeiten und der dann folgenden Nutzung der Solaranlage gegeben wird.

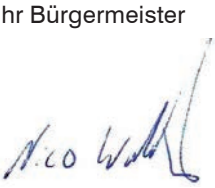
Nun noch ein paar kurze Anmerkungen zu unserer Trauerhalle in Gornau. Am 13.02.2025 war der Submissionstermin für die Vergabe der Abrissarbeiten unserer jetzigen Trauerhalle. Die Arbeiten haben diese Woche begonnen und werden bis Ende März abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt die Errichtung eines Ehrenplatzes an gleicher Stelle, auf dem unsere 3 Denkmäler in Erinnerung an zurückliegende Kriege und unserer gefallenen Soldaten einen neuen und würdigen Platz, eingerahmt von Hecken und Gehölzen erhalten. Nach der Umsetzung wird direkt dort die Restauration der Denkmäler vorgenommen.

In Vorbereitung ist die Ausschreibung mit Leistungsverzeichnis für den Neubau der Trauerhalle. Die neue Trauerhalle bekommt auch einen neuen Standort, der unterhalb der Kirche am jetzigen Haupteingang zum Friedhof ist. Nach der Veröffentlichung des Beschlusses und Vergabe der Bauleistungen im März/April, sieht unser Zeitplan den Start des Neubaus der Gornauer Trauerhalle für das erste Halbjahr 2025 vor.

Zu einem besonderen und nicht alltäglichen Highlight möchte ich gern noch informieren. Mitte 2023 kam Herr Weißbach mit einer Idee und fragte, ob wir uns vorstellen könnten, dass die sächsische Polizei für unsere Grundschüler mal nach Gornau kommen kann. Diesmal aber weniger um für Ordnung und Sicherheit zu sorgen, sondern um musikalisch den Takt anzugeben in Form des sächsischen Polizeiorchesters. Unsere Räumlichkeiten der Turnhalle Gornau stoßen hier leider an ihre Grenzen, aber durch die gute Zusammenarbeit über unsere Ortsgrenzen hinaus, war eine Lösung schnell gefunden. In Zusammenarbeit mit Amtsberg haben wir das Konzert nach Weißbach verlegen können und so haben auch die Amtsberger Grundschüler die Gelegenheit, diesem wunderbaren Orchester beizuwohnen. Wer weiß, vielleicht ist es ja auch für den ein oder anderen Grundschüler der entscheidende Impuls musikalisch aktiv zu werden. Der Transfer unserer Gornauer Grundschüler wird über die RVE abgesichert. Vielen Dank an Herrn Weißbach für die Organisation.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister



Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bundestagswahl 2025 - Endgültiges Ergebnis

Gemeinde Gornau

Wahlberechtigte:	3040	ohne Sperrvermerk(A1):	2376
		mit Sperrvermerk(A2):	664
		übrige Wahlscheinempfänger(A3):	0
Wähler:	2538	dar. mit Wahlschein(B1):	630
ungültige Erststimmen (endgültig):	20	ungültige Zweitstimmen (endgültig):	20
gültige Erststimmen (endgültig):	2518	gültige Zweitstimmen (endgültig):	2518
Wahlbeteiligung:	83,5%		

Listen-nr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
1	AfD	1051	41,7	AfD	1048	41,6
2	SPD	180	7,1	SPD	201	8,0
3	CDU	750	29,8	CDU	624	24,8
4	FDP	77	3,1	FDP	89	3,5
5	Die Linke	170	6,8	Die Linke	166	6,6
6	GRÜNE	66	2,6	GRÜNE	81	3,2
7	FREIE WÄHLER	68	2,7	FREIE WÄHLER	42	1,7
8				Tierschutzpartei	31	1,2
9				Die PARTEI	5	0,2
10				PIRATEN	4	0,2
11				Volt	6	0,2
12				PdH	2	0,1
13				MLPD	1	0,0
14				BÜNDNIS DEUTSCHLAND	7	0,3
15	BSW	141	5,6	BSW	211	8,4
16	RobbySchubert	15	0,6			
Insgesamt		**2518**	**100**		**2518**	**100**

Beschlüsse der öffentlichen 7. Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 10.02.2025

Beschluss Nr. 36

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 250,00 €.

Zuwender: Kehr Sport GmbH
Betrag: 250,00 €
Datum: 21.01.2025
Zweck: Förderung der Erziehung, Grundschule Gornau

Beschluss Nr. 37

Der Gemeinderat Gornau beschließt die Übertragung von Mitteln aus 2024 nach 2025 bezogen auf begonnene Maßnahmen und erteilte Aufträge für Einnahmen in Höhe von 6.317.067,75 € und für Ausgaben in Höhe von 2.344.501,88 €.
Die beigefügte Anlage wird in den Beschluss einbezogen.

Bekanntgabe Anlage zu Beschluss Nr. 37 – Mittelübertrag der Gemeinde Gornau

Die Anlage zu Beschluss Nr. 37 - Mittelübertrag liegt zur Einsicht in der Stadtkasse der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 1. Obergeschoss Zimmer 109

vom 12.03. – 20.03.2025

für jedermann zur Einsicht aus.

Öffnungszeiten:

Montag	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Beschluss Nr. 38

Der Gemeinderat beschließt die Bestätigung der überplanmäßigen Ausgaben von 109.722,55 € für die Maßnahme 11.13.02.670/1004 im Haushaltsjahr 2025. Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe durch einen erhöhten Fördermittelzufluss aus dem Starkregenprogramm 2021 gedeckt.

Beschluss Nr. 39

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Wärmeerzeugung in der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf zum Preis von 23.997,97 € an die Firma Installations- und Heizungstechnik Jörg Decker, Siedlungsstraße 3, 09434 Krumhermersdorf zu vergeben.

Beschluss Nr. 40

Der Gemeinderat Gornau ermächtigt den Bürgermeister zur Beauftragung der Bauleistungen zum Rückbau der Trauerhalle auf dem Friedhof Gornau im Rahmen des vorhandenen Budgets aus: Mittelüberträgen der Maßnahme 11.13.02.720 - 1701. Der Rückbau ist bis 31.03.2025 zu realisieren.

Beschluss Nr. 41

Der Gemeinderat Gornau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für ein Schallschutzgutachten für die Wohngebiete Klein Tirol Süd I und Klein Tirol Süd II im Ortsteil Dittmannsdorf zur Bruttoauftragssumme von 5.000,00 € an CDF Schallschutz, Alte Dresdner Straße 54 in 01108 Dresden. Die Mittel sind vorrangig in das Haushaltsjahr 2025 einzuordnen.

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Montag, den 10. März 2025, 19:30 Uhr**, im Ratssaal Gornau statt.

Gemeinsame Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses gemeinsam mit dem Technischen Ausschuss findet voraussichtlich am **Montag, den 24. März 2025** um **19:30 Uhr** im Ratssaal Gornau statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturstammtische

11.03.2025
18:30 Uhr - Gornau, Ratssaal im Gemeindeamt

18.03.2025
18:30 Uhr – Dittmannsdorf, Alte Schule

08.04.2025
18:30 Uhr - Witzschdorf, Heimatstube, Schulstraße 9

Einladung der Gornauer Antennengemeinschaft w. V.

Werte Mitglieder,

am Donnerstag, den 20. März 2025, findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder recht herzlich ein.

Ort: Ratskeller Gornau (OG)
Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
6. Kassenbericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Revisionskommission
8. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
9. Vorstellung Hauptmaßnahmen 2025
10. Vorstellung Haushaltsplan 2025
11. Diskussionsrunde (Anfragen, Hinweise, Vorschläge)

Vorschläge / Ergänzungen zur Tagesordnung, können schriftlich an den Vorstand der Gornauer Antennengemeinschaft w. V., Dorfstraße 6, eingereicht werden.

Kontakte:
Gornauer Antennengemeinschaft w. V.
Dorfstraße 6, 09405 Gornau
E-Mail: info@antenne-gornau.de
Telefon: 03725 37 16 27

Wir möchten an dieser Stelle außerdem darauf hinweisen, dass die jährlichen Wartungsgebühren laut Satzung bis spätestens 31. März zu zahlen sind.

Der Vorstand

Peter Frosch
1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft

Nico Wollnitzke
Hauptstraße 74 b
09573 Dittmannsdorf
Tel.: 0160 97231537

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf

Sehr geehrte Jagdgenossin, sehr geehrter Jagdgenosse,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf ein. Die Sitzung findet am

Mittwoch, den 26.03.2024,
um 19:00 Uhr,
im „Gasthof Witzschdorf“,

statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Anfragen und Wortmeldungen
6. Bericht des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
7. Bericht der Jagdgruppen
8. Revisionsbericht
9. Entlastung der Kasse
10. Entlastung Vorstand
11. Beschluss Auszahlung der Jagdpacht
12. Schlusswort und Auszahlung der Jagdpacht

Ich möchte im Vorfeld der Sitzung auf § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft hinweisen.

Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Miteigentümer und Gesamthandeigentümer eines zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundstücks können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, ***sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen.***

Der Vorstand

Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, 06.03.2024,
von 15:30 bis 19:00 Uhr,
in der Turnhalle, Jahnweg 8, Gornau.

Anzeigen

Adler-Apotheke
Inhaber Apotheker: M. Uhlig
Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.
Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36
Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Experimentierwochen in der Kita „Kunterbunt“

Der Januar 2025 stand ganz im Zeichen von Experimenten mit Wasser. Unsere Kinder im Alter von 2-6 Jahren wurden zu kleinen Forschern und fanden Antworten auf so manch schwierige Frage. Ändert sich eigentlich der Klang, wenn sich die Wassermenge oder die Wasserfarbe verändert? Ist ein Unterschied zu hören, wenn sich Gegenstände im Wasser befinden? Welches Gewicht hält ein Blatt Papier aus, ohne dass es durch den Wasserdruck verdrängt wird?

Und was passiert mit Eis auf der Straße beim Streuen von Salz oder Sand? Diese waren nur einige der interessanten Fragen, die es zu beantworten galt. Am Ende eines jeden Experimentes hatten unsere Kinder die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und verschiedene Dinge auszutesten. Durch selbst gewonnene Erkenntnisse und das individuelle Experimentieren kamen immer wieder neue Fragen auf, die zum Ausprobieren anregten.

Das Team der Kita „Kunterbunt“

Die Kinder erlebten spannende Experimente zum Thema Wasser.

Fotos (3): Kita „Kunterbunt“

Kita „Zwergenland“: Bunt ist nicht nur der Regenborgen

Ausflug in die Sonderausstellung „More than colors“ im Schloss Wildeck.

Fotos (2): Kita „Zwergenland“

Am 18.02. fuhren die Hortkinder in die Sonderausstellung „More than Colours“ im Schloss Wildeck. Dort erwartete sie vielerlei Experimente, Informationen und Bastelmöglichkeiten zum Thema Farben. Besonders spannend fanden die Kinder die Welt in Schwarz-Weiß zu sehen. Sie konnten es sich gar nicht vorstellen, dass im Fernseher früher nur Schwarz-Weiß Filme liefen.

Bei der Ausstellung wurden viele verschiedene technische Geräte genutzt. Unter anderem eine VR-Brille und Mikroskope.

Die Kinder bedanken sich für die tolle, sehenswerte und interessante Ausstellung.

Gruppenfoto in Schwarz-Weiß.

Winterspaß in der Kita „Pusteblume“

„Schneemann bau´n und Schneeballschlacht. Winter ist so schön. Hat geschneit die ganze Nacht. Wir wollen rodeln geh´n.“

Das Lied singen wir im Kindergarten „Pusteblume“ gern und wollten so den Schnee zu uns locken. Diesen Winter hatten wir nur einige Tage, um ihn zu genießen. Doch sobald genügend weiße Pracht den Boden bedeckte, ging es zum Witzschdorfer Rodelhang. Die Kinder freuten sich mit den Schneerutschern den Berg hinab zu sausen, die Schneeflocken einzufangen und große Schneekugeln zu formen.

Dick eingepackt ging es mit Schneerutschern die Rodelwiese herunter und es wurden Schneekugeln geformt

Fotos: Kita „Pusteblume“

Die Tage werden wieder länger und die Sonne scheint kräftiger. Im Garten wurden die ersten Schneeglöckchen entdeckt und kündigen den neuen Frühling an.

AUS DEN SCHULEN

Grundschule Gornau

Liebe Gemeinde,
wir möchten uns vielmals für die zahlreichen Anrufe und Meldungen bedanken, die als Reaktion auf unsere Suche nach Klöppelsäcken eingegangen sind. Wir hätten niemals mit solch einer großen Resonanz gerechnet und sind nun bestens mit Klöppelsäcken für unser GTA ausgestattet.

Vielen Dank und herzliche Grüße vom Lehrerteam der Grundschule Gornau

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Henning Tittmann

*04. 02. 1944 †28. 12. 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Bedanken möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Büttner für seine einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungswesen C. Schwarz.

In stiller Trauer

Ehefrau Rosmarie
Töchter Cornelia und Nicole mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Anzeigen

Bauen mit Vertrauen

Dirk Fröhner
BAUGESCHÄFT
e-mail: froehnerbau@online.de
Telefon: 01 72 / 3 57 14 39
www.fröhnerbau.de

Anzeigen

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 09405 Zschopau
Ihr Ansprechpartner: Jan Gärtner
TAG UND NACHT Telefon (03725) 22 99 2
www.antea-bestattung.de
ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

TAXI·GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

layout – design verlag
Tel.0371-422431
Verschenken Sie Glückwünsche in einer originellen Anzeige!

Bestattungswesen Zschopau
Inh. Cornelia Schwarz
Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau
Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03
www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

VERANSTALTUNGEN, VEREINE UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

GORNAUER FRÜHLING AM 10.05.2024 – HEIMISCHE BETRIEBE STELLEN SICH VOR!

…EINE ENTDECKUNGSTOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Liebe Gewerbetreibende,

aufgrund von Ausfällen und einer Reihe von Terminüberschneidungen hat sich das Datum des „Gornauer Frühling“ noch einmal geändert. Wir bitten um Nachsicht für die Umstände und bedauern die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Am **10.05.2025** möchten wir den „Gornauer Frühling“ aufleben lassen. Es soll eine Entdeckungstour für die ganze Familie werden, aber auch eine Art „Fachkräfte- und Ausbildungsmesse“, wo Beschäftigte, Arbeitsuchende und künftige Auszubildende auf Arbeitgeber mit Personalbedarf treffen können. Stellen Sie Ihr Unternehmen und Ihre interessanten und zukunftsweisenden Projekte vor und geben Sie den Gästen die Möglichkeit direkt und persönlich in entspannter Atmosphäre mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Reservieren Sie sich Ausstellungsfläche in und um die Turnhalle Gornau, die wir Ihnen für das Präsentieren Ihres Unternehmens kostenlos zur Verfügung stellen oder nutzen Sie diesen Tag als „Tag der offenen Tür“ rund um Ihr Firmengelände.

Ende Februar ist ein Schreiben an alle Gewerbetreibende gesandt worden. Bitte schicken Sie das Antwortschreiben bis zum 14.03.2025 wieder zurück. Sollten Sie keinen Brief von uns erhalten haben, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03725/ 370016 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Gornau. Gern lassen wir Ihnen dann das Schreiben noch zukommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 10.05.2025 Ihr Unternehmen präsentieren möchten und dabei helfen unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Ihre Gemeinde Gornau

Nacht der Bibliotheken - Die Stadtbibliothek Zschopau ist dabei!

Förderverein Stadtbibliothek Zschopau eV.

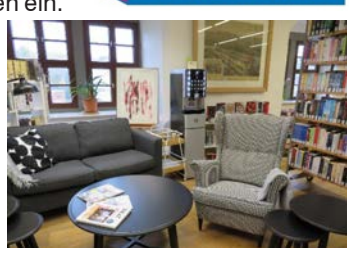
Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ werden Bibliotheken in ganz Deutschland einen ganzen Abend um die Wette strahlen. Mit einem bunten Programm an Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und Führungen sind alle Bürger*innen eingeladen, ihre Bibliotheken neu zu entdecken. Das gilt natürlich auch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in Zschopau und Umgebung! Deshalb laden wir recht herzlich ein, am Freitag, den 04.04.2025, in der Zeit von 12 bis 24 Uhr, die Stadtbibliothek zu besuchen und das vom Zschopauer Bibliotheksteam aufgestellte Programm und damit eure ZSCHOPAUER BIBLIOTHEK zu entdecken! Das Programm reicht von einer SCHNITZELJAGD durch die Bibliotheksräume, über eine BÜCHERWURM „SPEZIAL“ Vorlese- und Bastelstunde mit Onilo-Kino, ein TURMKONZERT hoch über den Dächern Zschopaus bis hin zum KINO IN DER BIBLIOTHEK.
Am Nachmittag präsentiert sich außerdem der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e. V. und lädt zu Gesprächen & Naschereien ein.

... gemütlich zum Kino in der Bibliothek...erst muss allerdings die Technik funktionieren, deshalb gab’s einen Technikcheck mit Angelique und Lou im Treffpunkt BIB

© Stadtbibliothek

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

Selbstverständlich kann auch bis Mitternacht gestöbert und gelesen werden. Bei einer guten Tasse Kaffee, Tee oder Kakao kann man sich austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Also, trefft euch einfach mal in eurer Stadtbibliothek Zschopau!



... ziemlich gemütlich, im Lesecafé

© Stadtbibliothek

Wir freuen uns auf euren Besuch!
DAS Bibliotheksteam

Mehr Informationen unter: www.nachtderbibliotheken.de, www.zschopa.bbopac.de oder auf Instagram. Natürlich sind wir auch per Telefon – 03725/287190 - zu erreichen!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zschopau

Montag und Freitag	12.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Samstag (1x monatlich)	09.00 bis 12.00 (letzte Samstag im Monat)

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

4.4.2025

Jacob Georg Bodemer STADTBIBLIOTHEK ZSCHOPAU

Programm

14.00 - 16.00	Foto-Schnitzeljagd durch deine Bibliothek ab 5 Jahren*mit tollen Preisen
16.00 - 17.30	Wenn der Bücherwurm erzählt ... Onilo-Kino-Spezial*geeignet ab 3 Jahren
18.00 - 19.00	Turmkonzert mit F.E.A. im 'Dicken Heinrich' in Kooperation mit dem KulturCafé 432
20.15 - 24.00	Kino in der Bibo RomCom*Literaturverfilmung*Horror
12.00 - 24.00	Stöbern, Ausleihen, Lesen
Weitere Infos	stadtbibliothek@zschopau.de · www.zschopau.bbopac.de 03725 287190 · @stadtbibliothekzschopau

dbv deutscher bibliotheksverband

Anzeige

WERDE TEIL UNSERES **TEAMS !**

REINIGUNGSKRAFT

AUF MIDIJOB-BASIS (m/w/d)

IHR PROFIL

Sie sollten flexibel, motiviert und freundlich sein.

Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden/Feiertagen zeigen.
(freie Wochenenden werden nach Absprache garantiert)

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartner:
Frau Bianka Pöttrich
fewo@gewo-gmbh.de

GeWo GmbH
Gelenauer Wohnungsgesellschaft mbH
Werner-Seelenbinder-Weg 12 · 09423 Gelenau
Tel. 037297 7900 www.gewo-gmbh.de

Ostervorfreude ...

wir laden herzlichen ein:

Ei, Ei, Ei - auf zur Osterbastelei

Wann ? Donnerstag, den 13.März 2025, 16 Uhr bis 18 Uhr
Wo ? „Alte Schule“ Dittmannsdorf

Spiel, Spaß & Ostereiersuche im Gras

Wann ? Donnerstag, den 10.April 2025, 16 Uhr bis 18 Uhr
Wo ? Dorfanger Dittmannsdorf

Sollte es stark regnen fällt das Angebot leider aus.

Wir freuen uns auf viele kleine & große Gäste.

Alle Angebote sind kostenfrei. Die Materialien werden gestellt.
Für Spenden zur Deckung der Unkosten danken wir herzlich.

Euer Heimatverein Dittmannsdorf e.V.

Achte Auflage des Gornauer Hallenpokals abermals großer Erfolg

Am 15./16.02.2025 ging das alljährliche und mit Unterbrechungen seit 2015 stattfindende Spektakel in seine nunmehr achte Runde. Die kleinere und schwerere Version eines Hallenfußballs, der Futsal, rollte quasi ununterbrochen von Samstagmorgen (9 Uhr) bis Sonntagabend (19 Uhr) über das Parkett der Turnhalle des BSZ Zschopau. Dabei waren über 350 Sportler im Einsatz, ca. 500 Zuschauer sahen an den zwei Tagen Vertretungen aus den verschiedensten Alter- und Spielklassen.

Das Objekt der Begierde, der Siegerpokal beim 8. Gornauer Hallenpokal.
Fotos (4): Germania Gornau

Den Anfang machten am 15.02. ab 9 Uhr die F-Junioren, sechs Mannschaften machten dabei den Besten unter sich aus. Gespielt wurde jeweils zehn Minuten ohne Schiedsrichter, in der Formation 1:5 (1 Torhüter, 5 Feldspieler).
Nach 15 Spielen und insgesamt 50 Treffern gingen die Kinder der SpG Gornau/Amtsberg als Turniersieger vom Parkett, gefolgt von Viktoria Einsiedel und USG Chemnitz. Zu den weiteren, teilnehmenden Mannschaften zählte Medizin Hochweitzschen, das Team mit der weitesten Anreise des gesamten Wochenendes. Im Anschluss zeigten sieben E-Junioren-Vertretungen ihr Können. Gespielt wurde nun jeweils acht Minuten ohne Schiedsrichter, in der Formation 1:4. Nach 21 Spielen und 74 Toren stand Viktoria Einsiedel als Gewinner fest, dahinter IKA Chemnitz und USG Chemnitz.

Ab 16 Uhr standen sich dann sechs Altherren-Vertretungen gegenüber. Gespielt wurde jeweils zehn Minuten mit Schiedsrichter in der Formation 1:4. Nach 15 Partien und 45 Toren kürten sich die Routiniers von Post Chemnitz zum Sieger, gefolgt von FSV Burkhardtsdorf und Germania Chemnitz. Zwei alte Bekannte erhielten die Einzelauszeichnungen: Patrick Miedl als bester Torhüter, Kenny Wötzel als bester Torschütze.

Die Alten Herren von Post Chemnitz feiern den Turniersieg.

Gegen 19 Uhr begann das Herrenturnier. Auch hier wurde in der Formation 1:4 agiert, Spielzeit waren jeweils zehn Minuten. Kurz nach 23 Uhr war auch dieser Wettbewerb unter fünf Mannschaften entschieden: 1. SSV Textima Chemnitz, 2. SV Eiche Reichenbrand, 3. Eintracht Erdmannsdorf / Augustusburg. Der letztjährige Torjägerkönig Martin Irmscher (Textima Chemnitz) erzielte dabei den ersten Turniertreffer, zum erfolgreichsten Torschützen kürte sich jedoch sein Teamkollege Krisztian Szabo mit sechs Treffern. Nik Stöckel von der SpG Amtsberg / Gornau2 wurde verdient bester Torhüter.

Am Sonntag, den 16.02. standen sich ab 9 Uhr sechs Vertretungen der D-Jugendlichen gegenüber. Auch hier wurde in der Formation 1:4 gespielt, jeweils zehn Minuten mit Schiedsrichter.

Geleitet wurden die Partien von vier erfahrenen Referees.

Nach 15 Turnierspiele konnten sich die Kicker von Eintracht Erdmannsdorf / Augustusburg durchsetzen, gefolgt von TSV Penig und SSV Wildenstein.

Ab 12.30 Uhr wetzten sechs Truppen der C-Jugendlichen über das Hallenparkett. Es wurde in der Formation 1:4 gespielt, zehn Minuten mit Schiedsrichter. Folgende Platzierung stand nach drei Stunden und 15 Spielen zu Buche: 1. SpG Gornau/Amtsberg, 2. IFA Chemnitz, 3. Handwerk Rabenstein. Besonders erwähnenswert: einem Spieler von IFA Chemnitz gelangen innerhalb einer Minute zwei Kopfballtreffer, sicherlich ein absolutes Novum. Um 16 Uhr ertönte schließlich der Anpfiff zum B-Jugend-Turnier, abermals duellierten sich sechs Mannschaften um die begehrten Trophäen. Auch hier wurde in der Formation 1:4 gespielt, zehn Minuten mit Schiedsrichter. Letztendlich ergab sich folgende Platzierung: 1. SpG Gornau/Amtsberg, 2. JFV Westsachsen, 3. VfB Annaberg.

Alle Kinder und Jugendlichen versammelten sich nach Turnierschluss zum gemeinsamen Foto.

Wie in den vergangenen Jahren brachten die 106 Matches mit knapp 17 Stunden Spielzeit Freude, Erfolg und Spaß unter das Dach der Turnhalle des Zschopauer BSZ, insgesamt 352 Mal klingelte es im Kasten. Abermals sehr erfreulich war, dass trotz beginnender Winterferien 250 Kinder und Jugendliche sowie 100 Erwachsene unserer Einladung gefolgt sind, die in Summe 42 Teams lieferten sich stets einen fairen Wettkampf.

Allen Zuschauern für das lautstarke Anfeuern der Teams, den Schiedsrichtern für die jederzeit souveräne Spielleitung und vor allem den beteiligten Mitgliedern, Freunden und Unterstützern gilt ein herzliches Dankeschön! Insbesondere an alle Elternteile, die fleißig Kuchen oder Muffins gebacken, Nudel - und Obstsalate vorbereitet sowie Hackepeter- oder Salamibrötchen geschmiert haben, ein großer Dank!

Euer Sportfreund Fritz Bauer

JC Gornau - Wettkampfergebnisse im Februar

Landeseinzelmeisterschaften U18 / U21 am 01.02.2025

Bei strahlendem Sonnenschein fanden an diesem Tag in Adorf die Landesmeisterschaften der U18 und U21 statt. Niclas in der U18 und Lara, die in beiden Altersklassen antrat, standen für uns auf der Matte. Niclas musste seine erste Begegnung verloren geben. Im zweiten Kampf besiegte er seinen Gegner mit Ippon für eine Wurfkombination. Den dritten Kampf verlor Niclas durch eine Festhalte und belegte damit Platz 7. Lara gewann souverän ihre beiden Poolkämpfe mit einem Hüftwurf bzw. einer Würge. Im Halbfinale war es eine Festhalte, die ihr den Sieg brachte. Im Finale zeigte sie zur Abwechslung einen tiefen Schulterwurf, mit dem sie sich den Landesmeistertitel sicherte. Diese „Siegesserie“ setzte Lara in der U21 fort. Den ersten Kampf gewann sie wieder mit einem tiefen Schulterwurf. Im Kampf zwei war es wieder eine Würge, die zum Sieg führte. Damit gewann Lara auch diese Altersklasse und ist somit doppelte Landesmeisterin!

Lara mit Doppelsieg bei den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften in der U18 und U21 am 08.02.2025

Lara Neubert holt Einzelmeisterschaft-Doppel. Fotos (2): Judoclub

Zu den in Wettin stattfindenden Mitteldeutschen Meisterschaften der Altersklassen U18 und U21 startete Lara Neubert nach ihren Erfolgen zur Landeseinzelmeisterschaft wieder in beiden Altersklassen. In der U18 gingen sechs Judoka an den Start. Ihren Pool gewann Lara nach zwei schnellen Siegen: im ersten Kampf war es ein Hüftwurf nach neun Sekunden und im zweiten ein tiefer Schulterwurf nach zehn Sekunden. Das Halbfinale und das Finale gewann sie jeweils nach 20 Sekunden mit einer Würge. In der U21 wurde bei fünf Starterinnen im Pool gekämpft. Den ersten Kampf gewann unsere Sportlerin wieder mit einer Würge. In den beiden folgenden Kämpfen war Lara sehr aktiv und beschäftige ihre Gegnerinnen mit permanenten Angriffen, ohne allerdings Wertungen zu erzielen. Durch ihre dominierende Aktivität wurden aber beide Gegnerinnen mit jeweils drei Shidos wegen Passivität bestraft und Lara ging in beiden Begegnungen als Siegerin von der Matte. Zur Abwechslung gewann sie den letzten Kampf mit einem Hebel. Somit gewann Lara auch bei diesem Wettkampf den Titel in beiden Altersklassen!

Neujahrsturnier Freital am 08. und 09.02.2025

Am Samstag standen für unseren Verein Charon Hock (U9), Lenny Gahut (U13) und David Gahut (Ü30) auf der Matte.
Charon hatte in seiner Gewichtsklasse - 32 Kilogramm nur einen Gegner. Im ersten Kampf des „Best of Three“ lag er schnell mit einer Wertung für eine Eindrehtechnik vorn, unterlag dann aber durch eine Eindrehtechnik seines Gegners. Auch seinen zweiten Kampf musste er trotz zahlreicher eigener Angriffe am Ende verloren geben. Silber für Charon.

Der Judoka-Nachwuchs bewies viel Kampfstärke im Neujahrsturnier in Freital.

Lenny startete in der mit 16 Sportlern stark besetzten Gruppe - 37 Kilogramm. Gekämpft wurde hier im Doppel-K.O.-System. Den ersten Kampf entschied Lenny für sich; den zweiten gewann er mit einem sauberen Schulterwurf. Dann musste er sehr lange auf seinen nächsten Kampf warten, in dem er selbst zwei Wertungen „kassierte“ und in die Hoffnungsrunde rutschte. Im Kampf um den 3. Platz lagen beide Judoka mit je einer Wertung gleichauf, als sich Lennys Gegner verletzte und aufgeben musste. Lenny fuhr somit mit Bronze nach Hause.

David bestritt zwei Kämpfe gegen deutlich höhergraduierte Judoka. Im ersten unterlag er schließlich durch eine Fußtechnik seines Gegners. Im zweiten Kampf lag Davids Gegner bereits mit einer Wertung vorn, als sich der Kampf vom Stand zu Boden verlagerte, wo David zwar verschiedene Techniken zur Anwendung bringen, aber sich damit nicht ganz durchsetzen konnte. Am Ende musste sich unser Sportler – wieder im Stand - dann doch durch eine weitere Wurftechnik seines Gegners geschlagen geben. Am Sonntag kämpften dann drei unserer Judoka in der U11: Greta Böttger (-32kg), Constantin Thriemer (-30kg) und Dmytro Polishchuk (-28kg). Constantins und Dmytros Gewichtsklassen waren stark besetzt (14 bzw. 15 Starter), gekämpft wurde im Doppel-K.O.-System.

Dmytro ging entschlossen in seinen ersten Kampf: Er fasste zu und griff sofort an. Es dauerte aber eine Weile, bis es ihm gelang, sich mit einer Wurftechnik einen Vorsprung zu schaffen, der am Ende zum Sieg reichte. Sein Gegner im zweiten Kampf war immer eine Spur schneller und konnte mit zwei Wurftechniken Wertungen erzielen – Dmytro kämpfte in der Hoffnungsrunde weiter. Im nächsten Kampf konnten weder Dmytro noch sein Gegner eine Wertung erzielen, aber da sein Kontrahent immer wieder angriff, musste Dmytro permanent verteidigen. Erst gegen Ende der Kampfzeit wurde er selbst aktiver und griff seinerseits an; es reichte am Ende aber nicht für einen Kampfrichterentscheid zu seinen Gunsten und er schied aus.

Constantin entschied seinen ersten Kampf am Boden mit Festhalte für sich. Im zweiten Kampf sah er sich einem starken Angreifer gegenüber, gegen den er schließlich eine kleine Wertung erzielte und somit auch aus diesem Kampf als Sieger hervorging. Im dritten Kampf geriet unser Sportler in eine Festhalte, aus der er sich nicht befreien konnte, und kam in die Hoffnungsrunde. Im Kampf um Bronze unterlag Constantin schließlich durch einen sauberen Schulterwurf und erreichte damit Platz 5.

In Gretas Gewichtsklasse wurde in zwei Pools zu je vier Starte-

rinnen jede gegen jede gekämpft, deren jeweils zwei Beste dann um die Medaillen gegeneinander antraten. Greta ließ hier nichts anbrennen. Ihre ersten beiden Gegnerinnen besiegte sie am Boden jeweils mit Festhalte. Mit Eindrehtechniken steigerte sich unsere Sportlerin im dritten Kampf bis zum Ippon und ging somit in ihrer Gruppe als klare Siegerin hervor. Im Halbfinalkampf gelang Greta ein weiterer Sieg mit einem Fußwurf, den sie schließlich im Finale mit zwei Wertungen für jeweils eine Fußtechnik zur Goldmedaille ergänzte. Fünf Kämpfe – fünf Siege!
Alle unsere Sportler, die am Neujahrsturnier teilnahmen, zeigten starke, engagierte Kämpfe. Macht weiter so!

Im Auftrag des JC Gornau,
Anja Thriemer

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am
Donnerstag, den 27.03.2025
um 14:00 Uhr im Ratskeller statt.

Das Thema für diesen Nachmittag lautet:
„Was gibt es Neues in der Gemeinde Gornau?“

Dazu haben wir unseren Bürgermeister Nico Wollnitzke eingeladen. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr ihm diese persönlich stellen.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
Die Leitung der Frauentreff-Gruppe - Gornau

Anzeige

Gottesdienste
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

09. März 2025
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Volker Köbsch, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Förderverein/Michael Hofmann, Witzschdorf

16. März 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Michael Rausch, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Gornau

23. März 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit David Rösch, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Anne Dreckmeier

30. März 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Jubelkonfirmation, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Michael Hofmann, Witzschdorf

= mit Kindergottesdienst = mit Abendmahl

Evangelisch-methodistische Kirche Witzschdorf

16. März 2025	10:15 Uhr	Gottesdienst
23. März 2025	10.15 Uhr	Gottesdienst
30. März 2025	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE

Die Heimatstube ist aller 14 Tage dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr geöffnet:

18. März 2025
01. April 2025

Es sind noch drei **Schwibbögen von Witzschdorf** erhältlich.

Vor 80 Jahren – Kriegsende und Nachkriegszeit 1945 in Witzschdorf (1)

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Es ist aber nicht nur der „Tag der Befreiung“ am 8. Mai, der 1945 zu einer Zäsur der deutschen Geschichte macht, sondern das gesamte Jahr 1945 war von dramatischen und einschneidenden Ereignissen geprägt: Im Februar erreichte der Bombenterror auch das Erzgebirge, im April wurde der Volkssturm zu letzten Verzweiflungstaten mobilisiert, im Mai marschierte die Rote Armee ein, in den folgenden Monaten herrschten chaotische, anarchische Zustände und im Winter bahnte sich der Höhepunkt der Hungersnot an.

In vielen Orten werden dieser prägenden Ereignisse und deren Opfer gedacht. So fand in Großolbersdorf am 14. Februar 2025 eine Veranstaltung unter dem Titel „Die letzten Zeugen“ statt; sechs Zeitzeugen wurden interviewt und berichteten über das Kriegsgeschehen in ihrem Heimatort und den Luftangriff vom 14. Februar 1945; über 200 Todesopfer forderte der Krieg aus Großolbersdorf – Gefallene, Vermisste und getötete Zivilisten. In Waldkirchen ist eine Broschüre zu diesem Thema erschienen; dort war es ebenso der 14. Februar 1945, an dem ein Bombenangriff über 70 Häuser teils schwer beschädigte, 14 Häuser gänzlich zerstörte und sechs Menschenleben forderte.
Witzschdorf war von der Bombardierung nur am Rande betroffen, aber das Jahr 1945 hat nichtsdestotrotz tiefe Spuren hinterlassen. Es gibt fast niemanden mehr, der diese Zeit bewusst miterlebt hat. Aber es sind mehrere Berichte von Zeitzeugen erhalten, darunter Aufzeichnungen von Dr. Helmut Butter, Hanni Wolf geb. Wünsch, Else Kühn und Erhard Heckmann sowie mündliche Überlieferungen von Ruth Brödner geb. Felber, Lisbeth Fiedler geb. Butter, Friedemann Enzmann, Friedrich Ickelsheimer und Gottfried Lindner. Bislang wurden diese Berichte nur in Auszügen veröffentlicht. Anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes soll in den folgenden Amtsblatt-Ausgaben eine ausführliche Dokumentation zu diesem dunkelsten Abschnitt der Zeitgeschichte und dessen bitteren Nachwirkungen zu lesen sein. Vielleicht wird damit ein Beitrag geleistet, um die Erinnerung daran wachzuhalten und den Frieden schätzen zu lernen.

1. Die Kriegsauswirkungen auf Witzschdorf vor 1945

Mit Hitlers Überfall auf Polen am 1. September 1939 war der Zweite Weltkrieg entfesselt. Zahlreiche wehrfähige Männer aus Witzschdorf wurden unmittelbar nach Kriegsausbruch an die Front beordert. Besonders schwierig war die Situation auf den Bauernhöfen, wo durch die Einberufung des Bauern die Hauptarbeitskraft fehlte. So musste z.B. Frieda Felber durch den Fronteinsatz ihres Mannes Hermann Felber das Gut Hauptstraße 17 mit ihren drei Töchtern, ohne männliche Unterstützung bewirtschaften. Erschwerend kam hinzu, dass teilweise die Pferde zu militärischen Zwecken beschlagnahmt wurden.

Oftmals halfen sich die Bauern in dieser schwierigen Lage gegenseitig bei der Feldarbeit. Die Ernteerträge mussten – abgesehen vom Eigenbedarf – abgeliefert werden, um die Lebensmittelversorgung während des Krieges sicherzustellen; zudem wurden bereits 1939 Lebensmittelkarten eingeführt.

a) Gemeindeverwaltung

Da der Waldkirchner Bürgermeister Arthur Klieme zum Kriegsdienst einberufen war, wurde sein Amtskollege aus Witzschdorf, Walter Richter, im Nachbarort als kommissarischer Bürgermeister eingesetzt. Der Witzschdorfer Gemeindesekretär und Sparkassenleiter Walter Petzold war gleichfalls eingezogen, so dass nur Else Kühn als Lehrmädchen vor Ort blieb. Sie übernahm im Alter von 17 Jahren sämtliche Verwaltungsaufgaben und führte die Gemeinde durch die schweren Jahre des Krieges.

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Witzschdorf ca. 1940: vorn Else Kühn, Getrud Anke und Walter Richter. Fotos (8): Archiv

Else Kühn im Amtszimmer des Bürgermeisters.

b) Luftschutz

Unmittelbare Kriegsauswirkungen waren im Erzgebirge zunächst noch nicht zu spüren. Dennoch wurden ab 1940 regelmäßig Luftschutzübungen durchgeführt, deren Teilnahme verpflichtend war. In geeigneten unterkellerten Häusern wurden Luftschutzräume eingerichtet, wie z.B. für die Bewohner des Oberdorfs im Haus von Karl Sonntag (Hauptstraße 12) und am Haus von Max Graubner (Hauptstraße 23). Für das Unterdorf stand ein großer Luftschutzkeller im Textilbetrieb zur Verfügung (Keller von „Haus 2“, unter Kultursaal/Tischlerei). Frauen, Mädchen und ältere Männer wurden als Luftschutzverantwortliche im Umgang mit Stabbrandbomben und Phosphorkanistern ausgebildet und hatten zu kontrollieren, dass die Dachböden der Häuser „entrümpelt“ waren, d.h. dass dort kein leicht entzündliches Material gelagert wurde; ferner hatte man zu überprüfen, ob auf jedem Boden Löschwasser, Sand, Feuerpatschen und Einreißhaken zur Verfügung standen.

Mitglieder der Frauenwehr auf einem Lehrgang ca. 1943.

Da die meisten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr eingezogen wurden, stand die Einsatzfähigkeit der Wehr infrage. Daher wurde verstärkt in den Reihen der Hitlerjugend geworben und eine Jugendfeuerwehr aufgestellt; 1943 gründete sich zudem unter der Leitung von Richard Reinhold eine Frauenwehr mit etwa 20 Mädchen bzw. jungen Frauen.

c) Kriegswirtschaft

Der Krieg war vor Ort vor allem in der Wirtschaft spürbar, die auf Rüstungsproduktion umgestellt wurde. Die Weberei Wunderlich mit ihren Standorten in Waldkirchen und Witzschdorf musste den Betrieb drastisch drosseln; 1942 wurde das Waldkirchner Werk sogar weitgehend stillgelegt, um in die dortige Werkshalle die Kurbelwellenfertigung der Auto-Union AG Zschopau zu verlagern. Die Webstühle wurden daher abgebaut und nach Witzschdorf transportiert.

Abbau von Webstühlen in Waldkirchen.

Theodor Krieger mit seiner Zugmaschine.

Munitionskiste aus dem „Packgefäßlager Witzschdorf“.

Aber auch ein Teil des Witzschdorfer Werks wurde zu Kriegszwecken umfunktioniert: In einigen von der Wehrmacht beschlagnahmten Fabrikräumen wurden Munitionskisten eingelagert. Theodor Krieger (Schönthal) war von 1940 bis 1944 zwangsverpflichtet, mit seiner Zugmaschine sämtliche Transporte für dieses sogenannte „Packgefäßlager“ durchzuführen. Paul Wagner und Siegfried Ihle waren ihm als Hilfskräfte zugeteilt. In der Textilproduktion verblieben nur Mädchen, ältere Frauen und Meister, während sämtliche Arbeitskräfte, die irgendwie abkömmlich waren, in die Rüstungsbetriebe nach Zschopau und Scharfenstein abgestellt werden mussten.

Die Tischlerei Gebr. Schneider (Hauptstraße 68) erhielt von der Wehrmacht Aufträge zur Fertigung von Spinten und Bänken.
Zur Versorgung der Waffenschmieden mit Stahl wurden die Kirchen ihrer Glocken beraubt. Die drei Glocken der Witzschdorfer Martin-Luther-Kirche, die gerade einmal 20 Jahre auf dem Turm hingen, mussten 1942 abgenommen werden. Es kam zwar nicht zur Einschmelzung, doch eine Rückführung aus Hamburg scheiterte in der Nachkriegszeit.

d) Kriegsgefangenenlager im „Krauseschneider-Häuschen“

„Krauseschneider-Häusel“.

Der Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft sollte durch Kriegsgefangene ausgeglichen werden. Dazu wurde das leerstehende „Krauseschneider-Häuschen“ (Hauptstraße 42a, 1960 abgerissen) 1943 als Lager umgenutzt; hier waren ca. 20 Kriegsgefangene untergebracht, anfangs vor allem Franzosen, später auch Serben, Italiener, Kroaten und Ukrainer. Im Nachbarhaus bei Paul Otto (Hauptstraße 42) quartierten sich zeitweilig zwei Offiziere zur Bewachung ein.

Die gefangenen Soldaten wurden den Bauerngütern zugeteilt, wo der Bedarf an Arbeitskräften besonders hoch war, so z.B. bei Louis Weißbach (Schulstraße 11/12), auf dem Lehngericht (Am Sportplatz 3), bei Martha Ludwig (Hauptstraße 8, Witwe ohne Kinder), bei Max Schönherr (Hauptstraße 66, vier Söhne an der Front), bei Richard Wächtler (Hauptstraße 75, beide Söhne an der Front).

Friedemann Enzmann berichtete darüber: „Abends wurden sie vom Ortsgendarm wieder eingesammelt und eingesperrt. Die Fenster im Erdgeschoss des Krauseschneider-Häuschens waren vergittert oder jedenfalls mit Stacheldraht versehen. Das Häuschen war jedoch so marode, dass es einzustürzen drohte. Die Gefangenen wurden daher zwischenzeitlich nach Waldkirchen in ein Gebäude des Blaufarbenwerkes umquartiert. (…) Die Kriegsgefangenen wurden von den Bauern meist wohlwollend aufgenommen und versorgt. Es war zwar streng verboten, sich mit den ‚Feinden' an einen Tisch zu setzen und zusammen zu essen; aber bei den Bauern war das eine Selbstverständlichkeit – so auch bei Schönherrs. Die Fenster wurden zum Abendessen verhangen, so dass kein Parteigenosse das ‚Verbrechen' beobachten und melden konnte."

Kriegsgefangener Serbe auf dem Gut Weißes Erben.

Friedrich Ickelsheimer, der als neunjähriger Knabe meist bei seiner Tante Martha Ludwig (Hauptstraße 8) war, erinnerte sich wie folgt: „Während des Krieges hatte Martha Ludwig mehrere Kriegsgefangenen auf dem Gut als Arbeitskräfte, darunter Franz, einen ukrainischen Schuhmacher; er fertigte mir ein Paar Stiefel an, die ich auch nach dem Krieg noch in der Schule anhatte. (…) Obwohl es nicht erlaubt war, aß Martha mit den Gefangenen am selben Tisch und behandelte sie wie normale Landarbeiter. Auch ein Serbe arbeitete eine Zeitlang auf dem Gut; aus einer Verbindung mit Marthel Weiße entstand ein Kind, das jedoch kurz nach der Geburt verstorben ist."

e) Zwangsarbeiterlager im Gasthof

Da seit Kriegsbeginn Tanzverbot herrschte, blieb der Saal des Gasthofs ungenutzt. Im Juli 1943 mietete die Auto-Union AG (DKW-Werk Zschopau) die Räumlichkeiten an, um hier ein „Gemeinschaftslager" zur Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte einzurichten. Dazu wurden auf dem Saal Doppelstockbetten für etwa 80 Mann aufgebaut und zunächst italienische Kriegsgefangene untergebracht. Später folgten Mädchen aus Böhmen und Mähren (bis Mitte 1944) und anschließend sowjetische Zwangsarbeiter. Sie arbeiteten im Dreischichtbetrieb in der Rüstungsproduktion in Zschopau. Auch die Gaststube und die angrenzenden Wohnräume wurden gemietet; dort befanden sich ein Aufenthaltsraum und der Dienstraum des Lagerführers. 20 Tische und 80 Stühle standen zur Verfügung. Ein Kartoffeldämpfer mit 100 Liter Volumen wurde als Heißwasserspeicher umfunktioniert. Die Gastwirtsehefrau Olga Schaarschmidt hatte für die Zwangsarbeiter zu kochen; trotz strengen Verbots freundete sie sich mit den tschechischen Mädchen an und versuchte, deren Lage zumindest etwas zu erleichtern. Als Lagerführer sind Robert Heim und ein gewisser Lißner aus Flöha bekannt.

Anzeigen

Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
TAGESPFLEGE ZSCHOPAU
• Gemeinschaft und Gesundheitsförderung
• professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
• hauseigener Fahrdienst
• Mahlzeiten aus eigener Küche
Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.
Tel.: 03725 379280
Gemeinsam statt einsam!
Entlastung der pflegenden Angehörigen
Montag-Freitag: 8-16 Uhr
Tagespflege im Seniorenzentrum • Rasmussenstr. 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: tp.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

AUSBILDUNG BEI
FLEXIVA
30 JAHRE ERFAHRUNG | AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
FAMILIÄRES KLIMA | ARBEITSZEIT MO-FR
ZUSÄTZLICHE PRÄMIEN | KEINE SCHICHTARBEIT
FACHLAGERIST'IN
ELEKTRONIKER'IN FÜR BETRIEBSTECHNIK
INDUSTRIEELEKTRIKER'IN
INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU
BA-STUDIUM IN BETRIEBSWIRTSCHAFT
FLEXIVA automation & Robotik GmbH
Weißbacher Straße 3 | 09439 Amtsberg
Tel.: +49 37209 671-451
bewerbung@flexiva.de | www.flexiva.eu

Windpark Chemnitz-Altenhain **https://windpark.juwi.de/chemnitz-altenhain**

Faktencheck auf unserer Webseite

Auf unserer Webseite finden Sie geprüfte und verlässliche Informationen zu unserem Windpark-Projekt.
Unser Team recherchiert sorgfältig, um Fehlinformationen aufzudecken und Fakten klar darzustellen.
Mit fundierten Informationen wollen wir Ihnen helfen, die Diskussion rund um die Windenergie für sich besser einzuordnen.

Wir bringen die Energiewende
in unserer Region voran

JUWI GmbH
Am Alten Flugplatz 1
04821 Brandis
T. +49 34292 6329-0

Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG und JUWI planen erstes Bürgerwindrad für die Region

Es ist das erste Mal, dass sich Menschen in der Region Chemnitz an einer Windenergie-Anlage beteiligen können: Die Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG und das Erneuerbare-Energien-Unternehmen JUWI, Niederlassung Brandis/Leipzig, wollen eine der drei geplanten Anlagen im Windpark Chemnitz-Altenhain zum Bürgerwindrad machen. Dazu haben sie vor wenigen Wochen eine Vereinbarung abgeschlossen, die der Energiegenossenschaft ein Vorkaufsrecht für eine der Anlagen sichert. Wenn der Windpark umgesetzt wird, können so auch Bürgerinnen und Bürger von den Erlösen profitieren.

Jörg Vieweg und Janine Göhring von JUWI sowie Scully Helbig und Martin Moos von der Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG (von links nach rechts) präsentierten am 9. Oktober 2024 die Idee eines Bürgerwindrads.

„Die Möglichkeit einer Beteiligung erstmals an einem Windenergieprojekt ist für die Energiegenossenschaft eine großartige Ergänzung zu unseren bisher zahlreichen Solarprojekten“, erklärt Martin Moos, Vorstand der Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG.

Drei Windenergie-Anlagen geplant

JUWI plant in Chemnitz-Altenhain drei Anlagen der sechs Megawatt-Klasse auf einer landwirtschaftlichen Fläche an der Landkreisgrenze Chemnitz zum Erzgebirgskreis, zwischen den Orten Chemnitz-Altenhain und Dittmannsdorf. Den Genehmigungsantrag möchte das Unternehmen in diesem Jahr einreichen. Wenn alles läuft wie geplant, könnten die Anlagen dann im Jahr 2028 gebaut werden. Mit dem Windpark soll zukünftig klimafreundlicher Strom für rund 14.500 Haushalte produziert werden.

Sowohl JUWI als auch die Energiegenossenschaft verfolgen das Ziel, die Energieversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umzustellen und wollen mit ihren Projekten einen Beitrag dazu leisten.

„Als Genossenschaft sind wir in besonderer Weise mit unserer Region verbunden. Die Nähe zu unseren Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind uns wichtig. Unsere Projekte werden größtenteils aus Mitgliederbeteiligungen finanziert.

So können wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern eine nachhaltige Zukunft aufbauen und einen spürbaren grünen Fußabdruck hinterlassen“, erläutert Martin Moos.

Menschen in der Region sollen profitieren

„Für uns ist es wichtig, dass die Menschen in der Region von unserem Projekt profitieren können. Deshalb freuen wir uns, dass wir mit der Energiegenossenschaft einen Partner gefunden haben, durch den auch eine direkte Beteiligung an einer der Anlagen möglich wird“, erklärt Janine Göhring, Projektleiterin bei JUWI.

Das Unternehmen informiert die Bürgerinnen und Bürger sowohl auf einer Projektwebseite als auch in Bürgerbriefen und in den Amtsblättern regelmäßig über das Projekt. Zudem hat JUWI bereits eine Bürger-Informationsveranstaltungen in Dittmannsdorf und mehrere Bürgersprechstunden in Altenhain zum Projekt veranstaltet.

Auch wenn sich der Windpark Chemnitz-Altenhain noch in einem frühen Entwicklungsstadium befindet, können sich Interessierte für das Bürgerwindrad schon jetzt über die Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG informieren und als Interessenten registrieren.

Die wichtigsten Punkte rund um eine Beteiligung

- Mindestanlagebetrag 5.000 Euro, nach oben gibt es kein Limit
- Eine Mitgliedschaft ist bereits ab 250 Euro möglich
- Anlagezeitraum: geplant 5 Jahre
- Interessenten können sich jetzt schon unverbindlich über das Kontaktformular der Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG vormerken lassen.
- Rechtzeitig vor der Umsetzung kontaktiert die Energiegenossenschaft die Interessenten und bietet ein persönliches Beratungsgespräch an.
- Zum Zeithorizont: Der Genehmigungsantrag für den Windpark Chemnitz-Altenhain soll in diesem Jahr eingereicht werden, der Bau ist für 2028 vorgesehen.

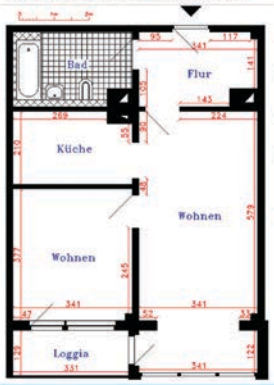
Kontakt und Infos zum Bürgerwindrad

- Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG
- https://hier-bewege-ich-was.de/

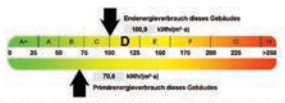
WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

LAUNER RING 8

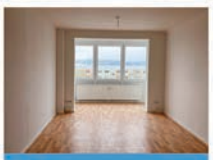
ALTERSGERECHTE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE



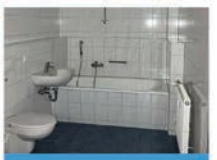
- 2-Raum
- 3. Etage
- ca. 61 m²
- Ambulanter Pflegedienst im Haus
- 352,00 € zzgl. Nebenkosten



Fernwärme, Baujahr 1986, baul. Veränderung 1993


WOHNZIMMER

SCHLAFZIMMER


BADEZIMMER

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

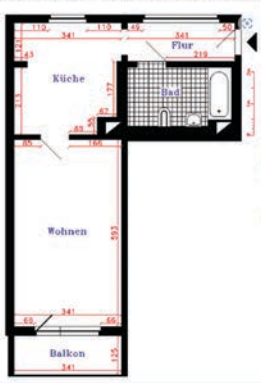
Rufen Sie uns an
03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

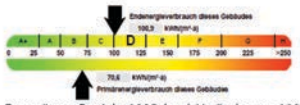
WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

LAUNER RING 8

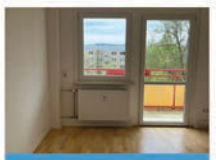
ALTERSGERECHTE WOHNUNG
MIZ BLICK INS ERZGEBIRGE

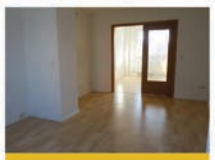


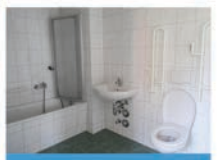
- 1-Raum
- 44 m²
- 2. WG
- Ambulanter Pflegedienst im Haus
- 250,00 € zzgl. Nebenkosten



Fernwärme, Baujahr 1985, baul. Veränderung 1993


WOHNZIMMER


KÜCHE


BADEZIMMER

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an
Frau König
03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

STADT WERKE Annaberg-Buchholz

NÄHE TUT GUT!

Filiale: Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz | Tel. 03733 5613-13

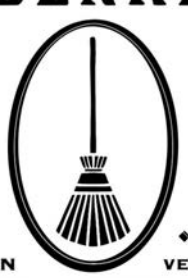
Energie von hier

Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

BESENREIN



- BERÄUMUNG VON INNEN- UND AUSSENBEREICHEN
- SACHGERECHTE ENTSORGUNG
- OPTIONALER ANKAUF VERWERTBARER DINGE

MAX SIEBER
0151 43 25 30 87 MAX.SIEBER@FREENET.DE

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- klassische Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

eam Zschopau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de